

Geschäftsführung
BV Langerfeld-Beyenburg

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	19.02.2014

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/3703/14) am 18.02.2014

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann , Herr Wolfgang Peter Cleff , Herr Klaus Frische , Herr Karl Grünewald , Herr Dr. Frank Stromberg , Herr Willi Joachim van Elsen ,

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas , Frau Ulrike Fischer , Herr Peter Hartwig , Herr Eberhard Hasenclever , Herr Peter Röder ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ute Eichler-Tausch ,

von der FDP

Herr Dirk Freudenwald ,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Michael Wessel ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer ,

Nicht anwesend ist:

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Rene Krabiell ,

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

- Am 29.01.2014 fand das alljährliche Treffen zum Erfahrungsaustausch statt. Eingeladen waren die Bez.-Bürgermeister und die Stellvertreter. Hauptthema war die Veränderung in den Geschäftsführungen der Bez.-Vertretungen.
- Am 03.02.2014 gab es ein Gespräch im Büro von Frau Jellinghaus. Die Standorte für das Meßgerät und die Vorschriften wurden erörtert. Die Straßenliste soll noch überarbeitet werden.
- Am 08.02.2014 fand der Neujahrsempfang der Gemeinschaftsgrundschule Beyenburg statt. Einige Mitglieder der Bez.-Vertretung waren anwesend. Der Wunsch der Schule ist die Aufstellung eines ausrangierten Schwebebahnwagens zur Mehrzweckverwendung. Ein Zuschußantrag wurde bereits gestellt.

Mitteilungen:

Am 20.02.2014 um 14.00 Uhr findet der offizielle Baustart (Spatenstich) für die neue Sporthalle auf dem Baugelände neben der Gesamtschule statt.

2 Anhörung des Jugendrates

Der Bericht entfällt, da kein Vertreter anwesend ist.

3 Soziale Stadt - Perspektiven ab 2016 Berichterstattung: Frau Schultes, R. 208 Vorlage: VO/0019/14

Frau Schultes erläutert auf Wunsch der Bezirksvertretung die Vorlage und beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Den Mitgliedern liegt eine Ergänzung des Beschlussvorschlages der Verwaltung von CDU, SPD und FDP in der Bezirksvertretung vor. Hiernach sollen Rat und Verwaltung gebeten werden, die im Schulkomplex der Gesamtschule Heinrich-Böll-Straße vorhandene Gymnastikhalle in eine Aula umzubauen. Es wird angeregt, diese Maßnahme über die zweite Förderphase „Soziale Stadt“ in die Vorschlagsliste der Verwaltung aufzunehmen.

Frau Schultes bestätigt, dass dies bereits geschehen sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 18.02.2014:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt, mit der Ergänzung der Bezirksvertretung, zu entscheiden:

Der Rat der Stadt Wuppertal beauftragt die Verwaltung für das Gebiet der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen für die EU-Förderphase 2014-2020 ein neues Integriertes Handlungskonzept zu erarbeiten, das auf dem bisher

Erreichten aufbaut, weitere Handlungsbedarfe benennt und bereits eingeleitete Entwicklungen stabilisiert.

Darüber hinaus soll auch für den nördlichen Bereich des Bezirks Heckinghausen ein Integriertes Handlungskonzept entwickelt werden, das die bestehenden städtebaulichen, ökonomischen und sozialen Probleme aufgreift und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation enthält.

Beide Konzepte, die möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt miteinander verzahnt werden, sollen fristgerecht – voraussichtlich im Sommer 2014 - beim Land NRW eingereicht werden, um eine Förderung ab dem Jahr 2016 zu ermöglichen.

Ergänzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg:

Rat und Verwaltung werden gebeten, die im Schulkomplex der Heinrich-Böll-Str. vorhandene Gymnastikhalle, wie in der VO/0031/2013 – Ratsbeschluss am 04.03.13 – dargestellt, in eine Aula umzubauen.

Es wird angeregt, die Maßnahme über die zweite Förderphase „Soziale Stadt“, in die Vorschlagsliste der Verwaltung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Inbetriebnahme einer dreigruppigen städtischen Tageseinrichtung für Kinder Leibuschstr. 37 Vorlage: VO/1234/13

Herr Neumann vom GMW erläutert die Vorlage und stellt eine Aussage zum Punkt „Zeitplan“ richtig:

Das Warten auf eine Änderung des Bebauungsplanes wird sich erübrigen, da eine befristete Baugenehmigung für max. 5 Jahre erteilt werden soll. Danach wird die Fläche wieder frei geräumt.

Außerdem weist er darauf hin, dass der Rat am 24.02. entscheidet und dann umgehend mit den notwendigen Baumfällungen begonnen werden muss, da in der Zeit vom 01.03. bis 30.09. aufgrund des Bundesnaturschutzgesetzes Baumfällungen untersagt sind.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 18.02.2014:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat – ungeändert – wie folgt zu entscheiden:

Die Inbetriebnahme der dreigruppigen Tageseinrichtung für Kinder Leibuschstr. 37 in angemieteten Containern wird mit Kosten für die Herrichtung des Außengeländes von 100.000 Euro sowie Kosten für die Erstausrüstung in Höhe von 140.000 Euro beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Fahrbahninstandsetzung und Radwegemarkierung Dahler Straße / Höfen Vorlage: VO/0023/14

Herr Widmann erläutert die Vorlage und geht eingehend anhand des Planes auf

die Rad-Verkehrsführung bei der Linksabbiegerspur ein. Im Anschluss beantwortet er die Fragen der Mitglieder.

Er nennt u.a. folgende vergleichbaren Bereiche, in denen ähnliche Maßnahmen für den Radverkehr bereits erfolgreich umgesetzt wurden:

- Schmiedestraße
- Hünefeldstraße
- Westkotter Straße

Nach kontroverser Diskussion des Für und Wider der Maßnahme ergibt sich eine generelle Zustimmung zur Sanierung des Bereiches. Bezogen auf die Markierung der Radverkehrsanlage bittet Herr Ahlmann für die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung aber um Aufnahme folgender Kritikpunkte in die Niederschrift:

1. Die Linksabbiegerspur scheint mit 42 m zu kurz um den Schwerlastverkehr ohne Gefahr für die Radfahrer aufnehmen zu können.
2. Der Kreuzungsbereich wird auch als Wendepunkt genutzt und birgt bei der Nutzung auch wieder Gefahren für die Radfahrer.
3. Analog der Aussage der Bezirksvertretung Oberbarmen sehe man die Problematik der linksabbiegenden Radfahrer im Kreuzungsbereich.
4. Problematik für gefahrlose Nutzung des Radweges im Bereich der Ein- und Ausfahrten zu den Discountern in diesem Bereich.

Diese Bedenken teilen die SPD-Fraktion und Herr Freudenwald für die FDP-Gruppierung. Die Verwaltung werde daher um entsprechende Prüfung gebeten.

Nicht anschließen können sich ausdrücklich Frau Eichler-Tausch für BÜNDNIS 90/ Die GRÜNEN und Herr Meves-Herzog für Die Linke.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 18.02.2014:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Verkehr wie folgt – ungeändert – zu beschließen:

- 1) die Durchführung der Fahrbahninstandsetzung auf den Straßen Dahler Straße und Höfen zwischen Einmündung Rauenthaler Bergstraße bis Dahler Straße Hausnummer 52 und
- 2) die Markierung von Radverkehrsanlagen auf den Straßen Dahler Straße und Höfen zwischen Einmündung Rauenthaler Bergstraße bis einschließlich des Kreuzungsbereiches B7/Kohlenstraße.

mit Gesamtkosten von 400.000 €.

(s. dazu Kritikpunkte der CDU, SPD und FDP in der Bezirksvertretung im Wortteil)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Gez.

Cleff
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin